

Objektyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Orion : Zeitschrift der Schweizerischen Astronomischen Gesellschaft**

Band (Jahr): **75 (2017)**

Heft 398

PDF erstellt am: **21.09.2024**

Nutzungsbedingungen

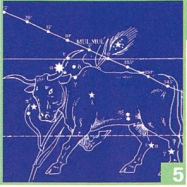
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Editorial

- > **Mit der Zeit gehen** ■ Markus Bättig 4



Geschichte & Mythologie

Geschichten um zwei offene Sternhaufen

- > **Plejaden und Hyaden hüten das «Goldene Tor»** ■ Peter Grimm 5

Schweizerische Astronomische Gesellschaft

Samstag, 25. März 2017: Schweizerischer Tag der Astronomie

- > **Astronomie für alle** ■ VdS & SAG 14



Kosmologie

Ununterbrochen schreien wir unsere Existenz ins All – Wieso antwortet niemand?

- > **A-Post für ET** ■ Hansjürg Geiger 9

Astronomie für Einsteiger

Vom Frühlingsanfang und einer Bahn, die eigentlich keine ist

- > **Mit der Erde um die Sonne reisen** ■ Thomas Baer 18



Aktuelles am Himmel

Einen Abend lang Sternbedeckungen

- > **Dem Stier geht der Mond «ins Auge»** ■ Hans Roth & Thomas Baer 24

Totale Halbschatten-Mondfinsternis

- Haarscharf am Kernschatten vorbei** ■ Thomas Baer 25



Nachgedacht – nachgefragt

Warum haben hellere Objekte negative Grössenklassen (Teil 1)

- > **Die absolute und scheinbare Helligkeit** ■ Thomas Baer 28

Astrotelegramm

MICHEL MAYOR et DIDIER QUELOZ lauréat du prix WOLF en physique

- > **Récompensé pour leurs recherches** ■ Université de Genève: Service de communication 33

Fotogalerie

Zwei extra grosse Vollmonde 2016

- > **«Alles super oder was?»** ■ Andreas Walker, Patricio Calderari & Thomas Baer 34



BILD: MANUEL JUNG

Titelbild

■ Die Plejaden bilden zusammen mit den Hyaden das «Goldene Tor der Ekliptik». In der Mythologie ranken sich viele Geschichten um diese Sterngruppe. Sogar das Märchen vom «Wolf und den sieben Geisslein» könnte auf das Siebengestirn zurückgehen. Von Auge sind je nach Sichtbedingungen sieben bis sogar neun Sterne auszumachen. Hübsch ist der Anblick durch ein Fernglas. Wenn man die Plejaden fotografiert, tauchen die Reflexionsnebel auf, aus denen sich die Sterne gebildet haben. Die Sterne sind zwischen 400 und 440 Lichtjahre von uns entfernt. Als GALILEO GALILEI sein Fernrohr gegen den Himmel richtete, ist das Licht dieser Sterne gestartet, das wir heute wahrnehmen können.